



Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin

Datenüberblick, Stand 31.12.2022

Arbeitsgruppe Sozialstatistik
Grundauswertungen

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner
Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt
und Antidiskriminierung - Arbeitsgruppe Sozialstatistik

Telefon: (030) 9028 2703 (Frau Brandt)
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)

E-mail: Britta.Brandt@SenIAS.Berlin.de
Juergen.Greiner@SenIAS.Berlin.de

Internet: [Startseite Sozialstatistik](#)
[Startseite Sozialinformationssystem \(SIS\)](#)

Redaktionsschluss: Juli 2023

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

Inhalt

Zusammenfassung	5
1 Überblick	6
2 Hilfen zur Gesundheit	9
3.1 Hilfe zur Pflege - Ort der Leistungserbringung	11
3.2 Hilfe zur Pflege - außerhalb von Einrichtungen	13
3.2.1 Hilfe zur Pflege - außerhalb von Einrichtungen - Bezirke	16
3.3 Hilfe zur Pflege - innerhalb von Einrichtungen	18
3.3.1 Hilfe zur Pflege - innerhalb von Einrichtungen - Bezirke	21
3.4 Hilfe zur Pflege - Altersstruktur	23
3.5 Hilfe zur Pflege - Geschlecht	27
3.6 Hilfe zur Pflege - Staatsangehörigkeit	29
4 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	31
Erläuterungen	33

Vorbemerkungen

Die sogenannte „**Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL)**“ ist in den Kapiteln 5 bis 9 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) geregelt. Sie kann in Anspruch genommen werden, wenn jemand durch eine besondere Lebenssituation in eine persönliche Notlage geraten ist oder zu geraten droht und sich weder selbst noch durch die Hilfe Dritter daraus befreien kann. Die häufigsten Ursachen sind z.B. das Leben mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Krankheit oder andere soziale Schwierigkeiten. Durch die Leistungen der HbL wie z.B. persönliche Hilfen in Form von Beratung und Betreuung, finanzielle Unterstützung und Sachleistungen in Form von ambulanten Hilfen, teilstationären Hilfen und Hilfen in vollstationären Einrichtungen können diese besonderen Lebenslagen vermieden, gemildert bzw. überwunden werden. Hierfür sind verschiedene Hilfearten vorgesehen:

- 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52 SGB XII)

Nicht krankenversicherte Sozialhilfeempfänger können Hilfen zur Gesundheit nach §§ 47 bis 52 SGB XII erhalten. Die Hilfen sind nachrangig gegenüber möglichen Leistungsansprüchen bei anderen Sozialleistungsträgern, insbesondere gegenüber den Krankenkassen. Qualität und Umfang der Hilfen zur Gesundheit wie vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft und Hilfe bei Sterilisation orientieren sich am Leistungsniveau der gesetzlichen Krankenversicherung (Fünftes Buch Sozialgesetzbuch - SGB V).

- 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (§§ 53 - 60 SGB XII)

Die Hilfe soll „drohende Behinderung verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern“ (§ 53 Abs. 3 SGB XII). Leistungsberechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch we-

sentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, soweit die Hilfe nicht von einem vorrangig verpflichteten Leistungsträger erbracht wird. Seit 2020 wird die EGH nicht mehr im SGB XII, sondern im SGB IX abgebildet.

- 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Leistungen der Sozialhilfe im Pflegefall werden erbracht, wenn die vorrangigen Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI) zur Deckung des Pflegebedarfs nicht ausreichen, kein Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XI besteht und das vorhandene Einkommen und Vermögen zur Bedarfsdeckung nicht ausreicht, wobei die Sozialhilfe im Einzelfall auch Bedarfe abdeckt, die im Leistungskatalog des SGB XI nicht enthalten sind. Am 1.1.2017 ist das PSG III (Dritte Gesetz zur Stärkung der pflegerischen Versorgung und zur Änderung weiterer Gesetze) zusammen mit dem neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff in Kraft getreten. Mit dem PSG III wird vor allem die Rolle der Kommunen in der Pflege, mit Ziel die Pflegequalität und die Versorgung zu verbessern, gestärkt. Des Weiteren wurde der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff des SGB XI (Soziale Pflegeversicherung) in das SGB XII (Sozialhilfe) übertragen.

- 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII)

Die Leistungen des 8. Kapitels richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zum Adressatenkreis.

- 9. Kapitel: Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74 SGB XII)

Das 9. Kapitel SGB XII beinhaltet die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten und die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

Die **Grundausswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Berlin zum Stichtag 31.12.2022. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema sind im Sozialinformationssystem (SIS) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters „Anlagen“ kann über das Menü des verwendeten PDF-Readers erfolgen.

Zusammenfassung

Am 31.12.2022 erhielten 21.151 Personen in Berlin Unterstützung in Form von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII. Die Empfängerzahl lag um 10 % unter dem Vorjahreswert. Der Anteil der Hilfeempfangenden an der Bevölkerung (Empfängerquote) beträgt 0,5 %.

Im gesamten Jahr 2022 wurden im Land Berlin rund 379,3 Millionen Euro für diese Hilfen benötigt. Die Ausgaben fielen von 2021 zu 2022 um fast 13 %. Grund für den Rückgang ab dem Jahr 2020 ist die Eingliederungshilfe, die ab 2020 in das SGB IX ausgegliedert wurde.

Die wenigsten Hilfeempfangenden und Ausgaben der Hilfen in besonderen Lebenslagen hatten die Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII), mit einer Größenordnung von 122 Hilfeempfängerinnen und -empfängern und Ausgaben von rund 50 Tausend Euro am Jahresende 2022.

Fast 76 % der Berlinerinnen und Berliner, die am Jahresende 2022 eine Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten, bezogen Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII (15.994 Personen). Darunter besaßen fast 90 % die deutsche Staatsangehörigkeit. Rund 59 % der Hilfeempfangenden waren Frauen. Fast 79 % der Hilfeempfangenden hatten ein Alter über 65 Jahren. Den höchsten Anteil an der gleichaltrigen Bevölkerungsgruppe hatten die Hilfeempfangenden im Alter ab 85 Jahren. Ab diesem Alter benötigten 61 % Hilfe zur Pflege in Einrichtungen.

Bei den Personen, die in Einrichtungen lebten, hatten rund 82 % ein Alter von über 65 Jahre. Etwa 60,2 % der in Einrichtungen Lebenden sind weiblichen Geschlechts. Die meisten Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen wurden im Bezirk Mitte (680), die wenigsten in Steglitz-Zehlendorf (580) und Friedrichshain-Kreuzberg (601) gemeldet.

Rund 46 % aller Personen, die Leistungen der Hilfe zur Pflege erhalten, bekommen diese in ihrer häuslichen Umgebung. Davon erhielten 79,7 % der Empfängerinnen und Empfänger Leistungen für die Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII). Die meisten Bezieherinnen und Bezieher von Hilfe zur Pflege, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren, wohnten in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (885), Tempelhof-Schöneberg (673) und Neukölln (672), die wenigsten in Reinickendorf (353) und Treptow-Köpenick (402).

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII erhielten am 31.12.2022 3.704 Personen. Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII) bezogen 1.544 Personen.

1 Überblick

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 1.1:

Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2018 bis 2022

Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Empfänger/innen insgesamt	55.088	55.310	24.650	23.492	21.151
Veränderung zum Vorjahr	-2,6 %	0,4 %	-55,4 %	-4,7 %	-10,0 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	1,5	1,5	0,7	0,6	0,5
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	192	187	136	129	122
Veränderung zum Vorjahr	-3,0 %	-2,6 %	-27,3 %	-5,1 %	-5,4 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	0,01	.	.	.	.
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	30.113	30.613	x	x	x
Veränderung zum Vorjahr	0,2 %	1,7 %	x	x	x
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	0,8	0,8	x	x	x
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	19.987	19.864	18.662	18.078	15.994
Veränderung zum Vorjahr	-6,6 %	-0,6 %	-6,1 %	-3,1 %	-11,5 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigk. u. Hilfe in a. Lebenslagen (8.-9. Kap.)	6.603	6.441	6.152	5.545	5.238
Veränderung zum Vorjahr	-2,7 %	-2,5 %	-4,5 %	-9,9 %	-5,5 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
Ausgaben in Euro insgesamt	1.249.049.276	1.309.451.515	421.203.013	435.399.757	379.306.374
Veränderung zum Vorjahr	-7,8 %	4,8 %	-67,8 %	3,4 %	-12,9 %
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	2.120.093	1.929.789	103.210	111.038	50.422
Veränderung zum Vorjahr	5,8 %	-9,0 %	-94,7 %	7,6 %	-54,6 %
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	887.971.371	942.773.642	x	x	x
Veränderung zum Vorjahr	5,4 %	6,2 %	x	x	x
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	306.110.135	312.751.985	365.309.019	381.040.867	326.236.837
Veränderung zum Vorjahr	1,0 %	2,2 %	16,8 %	4,3 %	-14,4 %
Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigk. u. Hilfe in a. Lebenslagen (8.-9. Kap.)	52.847.678	51.996.099	55.790.784	54.247.853	53.019.114
Veränderung zum Vorjahr	10,8 %	-1,6 %	7,3 %	-2,8 %	-2,3 %

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

. = Zahlenwert geheim zu halten

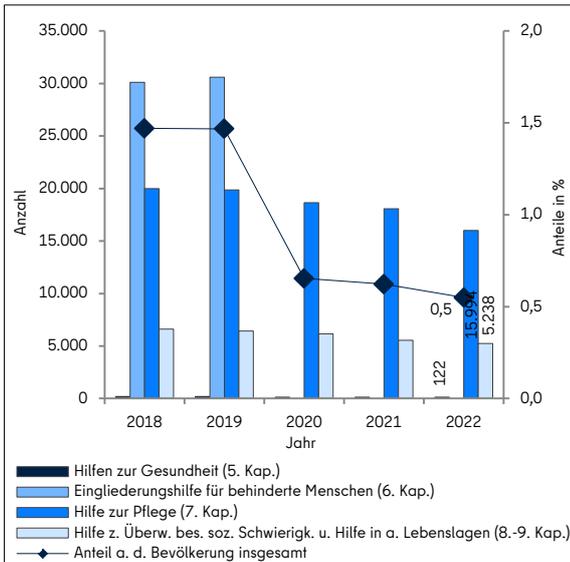
Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProFiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Am 31.12.2022 bezogen 21.151 Personen in Berlin Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) nach den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII, gegenüber dem Vorjahr ein Minus von 10 %. Der weitaus größte Teil erhielt Leistungen der Hilfe zur Pflege (15.994 Personen, -11,5 %). Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel und 9. Kapitel SGB XII bekamen 5.238 Personen, der Anteil der Hilfeempfangenden an der Bevölkerung betrug insgesamt 0,1 %. Die Eingliederungshilfe für Behinderte (6. Kapitel SGB XII) wurde ab 2020 in das SGB IX überführt.

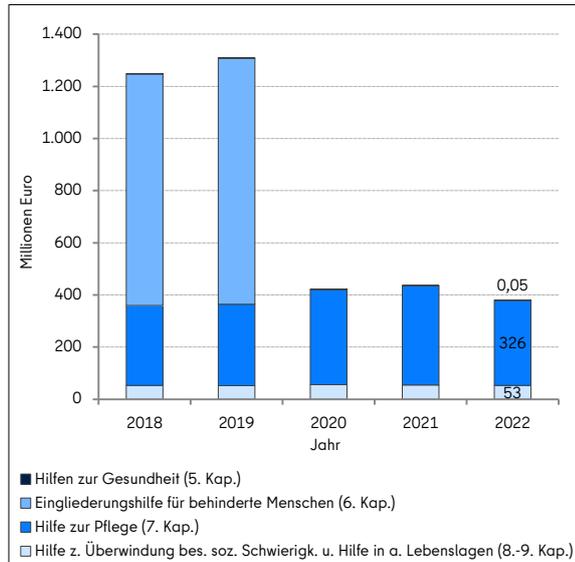
Im gesamten Jahr 2022 wurden im Land Berlin rund 379 Millionen Euro für Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII benötigt. Die Ausgabenhöhe ging von 2021 zu 2022 um 13 % zurück. Der größte Teil der Ausgaben im Jahr 2022 entfiel dabei auf die Hilfe zur Pflege mit rund 326 Millionen Euro (-14,4 %). Bei der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII) verringerten sich die Ausgaben auf rund 53 Millionen Euro (-2,3 %). Die Ausgaben der Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel) betragen rund 50 Tausend Euro (-54,6 %).

Abbildung 1.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 1.2:
Ausgaben gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - ProFiskal / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022

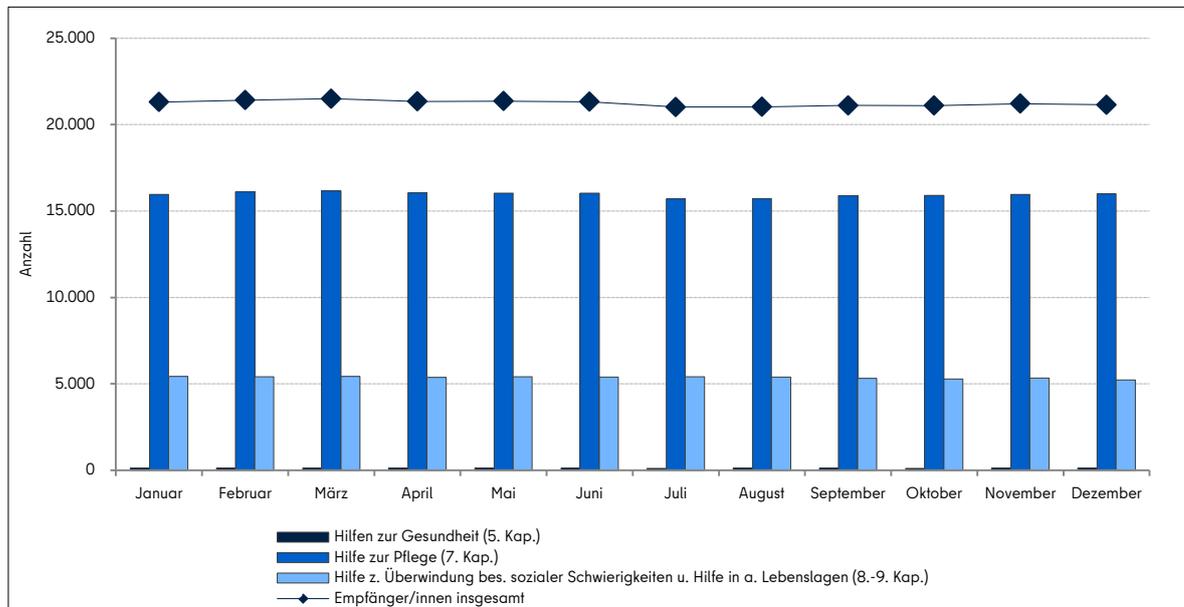
Jahr	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	21.305	21.414	21.501	21.338	21.365	21.322	21.020	21.028	21.108	21.100	21.216	21.151
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	136	126	128	129	127	129	121	123	124	121	122	122
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	15.968	16.102	16.167	16.059	16.045	16.033	15.707	15.721	15.883	15.908	15.962	15.994
Hilfe z. Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in a. Lebenslagen (8.-9. Kap.)	5.436	5.418	5.441	5.381	5.418	5.394	5.416	5.396	5.313	5.277	5.339	5.238

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

2 Hilfen zur Gesundheit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

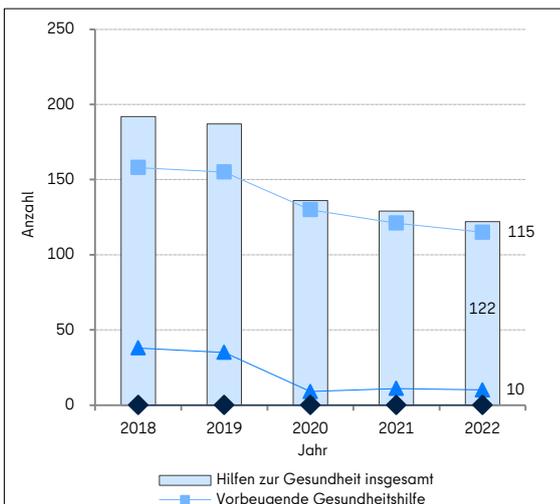
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2018 bis 2022 nach Hilfearten

Hilfearten/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Hilfen zur Gesundheit insgesamt	192	187	136	129	122
Veränderung zum Vorjahr	-3,0 %	-2,6 %	-27,3 %	-5,1 %	-5,4 %
davon:					
Vorbeugende Gesundheitshilfe	158	155	130	121	115
Veränderung zum Vorjahr	-3,1 %	-1,9 %	-16,1 %	-6,9 %	-5,0 %
Hilfe bei Krankheit	38	35	9	11	10
Veränderung zum Vorjahr	-2,6 %	-7,9 %	-74,3 %	22,2 %	-9,1 %
Weitere Hilfen	-	-	-	-	-
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Hilfearten



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Unmittelbar durch das Sozialamt gewährte Hilfen zur Gesundheit kommen nur in marginaler Größenordnung vor. Den größten Teil mit rund 94 % bei insgesamt geringen Empfängerzahlen nahmen die Leistungen zur vorbeugenden Gesundheitshilfe ein.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Hilfearten

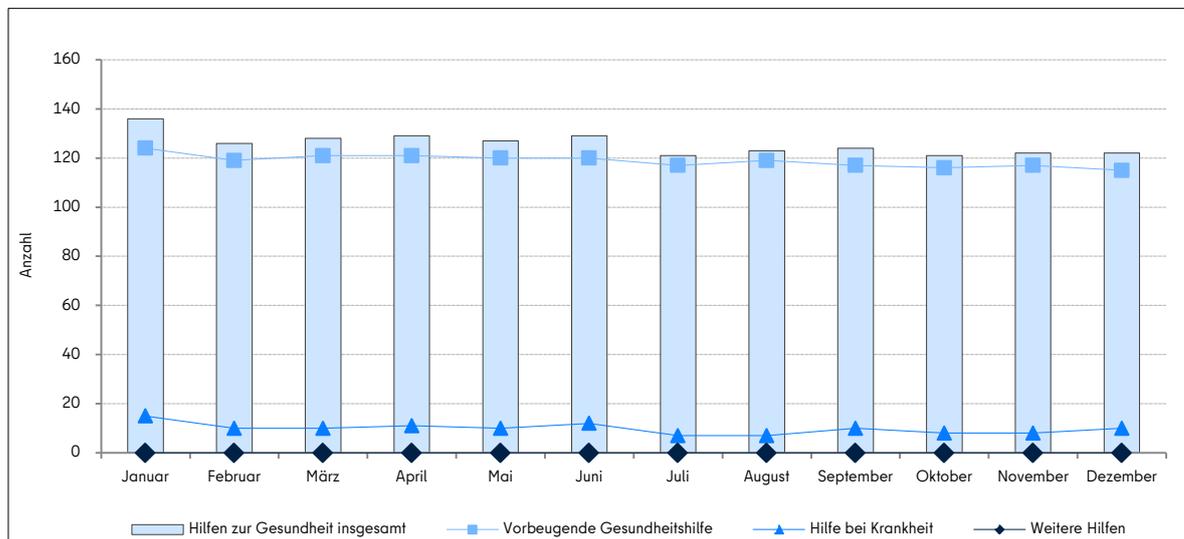
Jahr Hilfearten	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hilfen zur Gesundheit insgesamt	136	126	128	129	127	129	121	123	124	121	122	122
davon:												
Vorbeugende Gesundheitshilfe	124	119	121	121	120	120	117	119	117	116	117	115
Hilfe bei Krankheit	15	10	10	11	10	12	7	7	10	8	8	10
Weitere Hilfen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Hilfearten



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

3.1 Hilfe zur Pflege – Ort der Leistungserbringung

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2018 bis 2022 nach Ort der Leistungserbringung

Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Empfänger/innen insgesamt	19.987	19.864	18.662	18.078	15.994
Veränderung zum Vorjahr	-6,6 %	-0,6 %	-6,1 %	-3,1 %	-11,5 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,5	0,5	0,5	0,5	0,4
außerhalb von Einrichtungen	8.802	8.566	8.179	7.698	7.353
Veränderung zum Vorjahr	-11,0 %	-2,7 %	-4,5 %	-5,9 %	-4,5 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
in Einrichtungen	11.357	11.465	10.575	10.463	8.715
Veränderung zum Vorjahr	-3,1 %	1,0 %	-7,8 %	-1,1 %	-16,7 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Ausgaben in Euro insgesamt	306.110.159	312.751.985	365.309.019	381.040.867	326.236.837
Veränderung zum Vorjahr	1,0 %	2,2 %	16,8 %	4,3 %	-14,4 %
außerhalb von Einrichtungen	168.038.824	168.779.668	206.825.653	210.933.163	219.203.126
Veränderung zum Vorjahr	-2,7 %	0,4 %	22,5 %	2,0 %	3,9 %
in Einrichtungen	138.071.335	143.972.317	158.483.366	170.107.704	107.033.711
Veränderung zum Vorjahr	6,0 %	4,3 %	10,1 %	7,3 %	-37,1 %

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AfS)

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

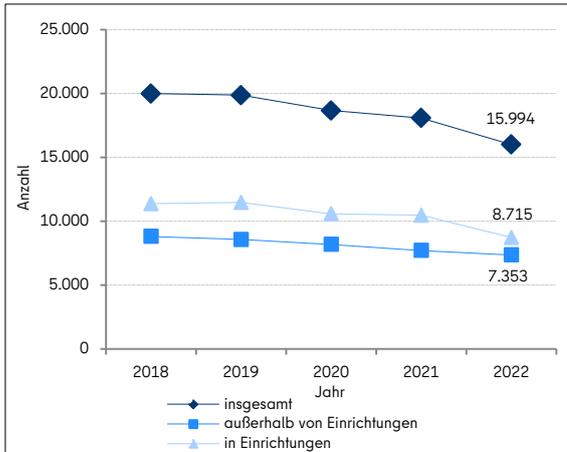
(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProFiskal / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Von den 15.994 Personen, welche Hilfe zur Pflege gemäß SGB XII erhielten, lebten am 31.12.2022 7.353 Personen in ihrem häuslichen Umfeld und 8.715 in Einrichtungen. Die Empfängerzahlen außerhalb von Einrichtungen verringerten sich um 4,5 % und die in Einrichtungen um 16,7 % im Vergleich zum Vorjahr.

Der Anteil der Hilfeempfangenden an der Bevölkerung betrug insgesamt 0,4 %, für ambulante und für stationäre Leistungen jeweils 0,2 %.

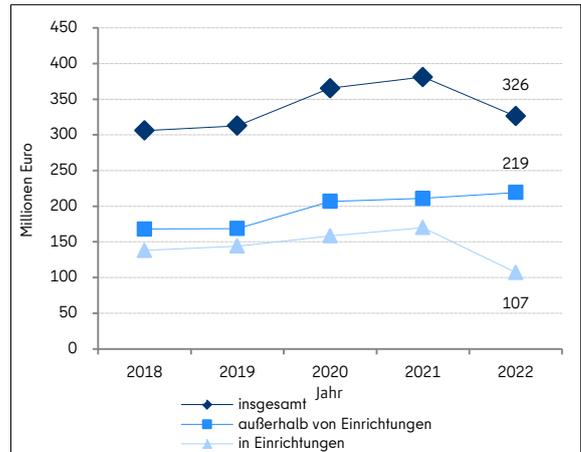
Die Ausgaben 2022 erhöhten sich auf rund 326 Millionen Euro, davon rund 219 Millionen Euro für die Pflege außerhalb von Einrichtungen (+3,9 %) und zirka 107 Millionen Euro für die Pflege innerhalb von Einrichtungen (+37,1 %).

Abbildung 3.1.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.1.2:
Ausgaben gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2018 bis 2022 nach Ort der Leistungserbringung, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - ProFiskal / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

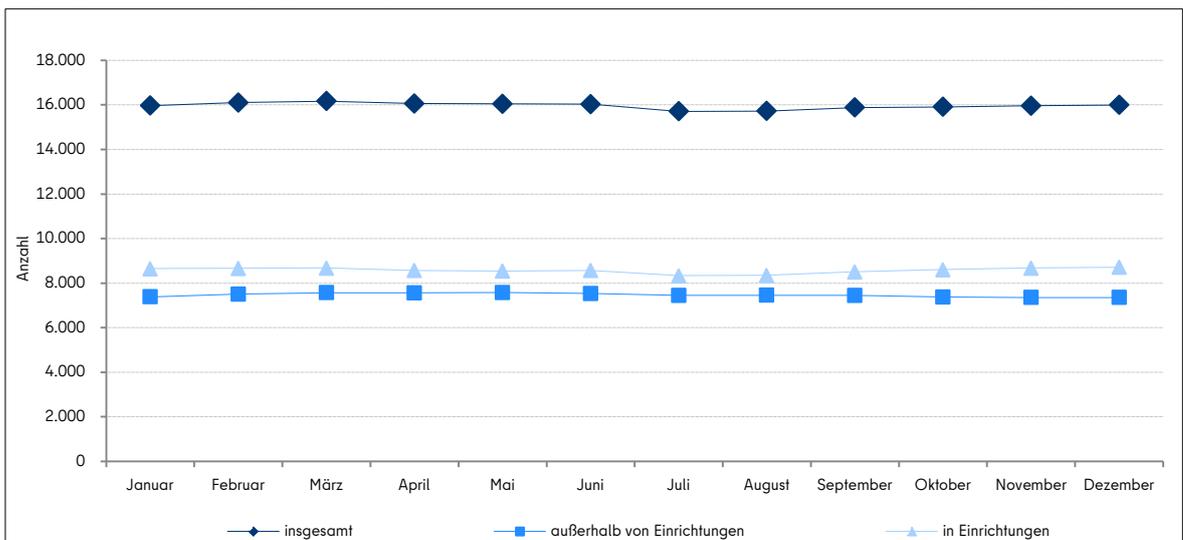
Tabelle 3.1.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Ort der Leistungserbringung

Jahr Ort d. Leistungserbringung	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	15.968	16.102	16.167	16.059	16.045	16.033	15.707	15.721	15.883	15.908	15.962	15.994
außerhalb von Einrichtungen	7.385	7.505	7.567	7.564	7.580	7.532	7.445	7.454	7.447	7.374	7.354	7.353
in Einrichtungen	8.651	8.670	8.681	8.574	8.542	8.576	8.336	8.349	8.509	8.606	8.684	8.715

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.1.3:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

3.2 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.2.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2018 bis 2022 nach Leistungsarten

Leistungsarten/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Pflegegeld (§64a SGB XII)	2.984	2.794	2.157	2.447	2.354
Veränderung zum Vorjahr	-2,9 %	-6,4 %	-22,8 %	13,4 %	-3,8 %
Häusliche Pflegehilfe (§64b SGB XII)	7.178	7.057	6.073	6.326	5.862
Veränderung zum Vorjahr	-8,8 %	-1,7 %	-13,9 %	4,2 %	-7,3 %
Verhinderungspflege (§64c SGB XII)	-	-	-	-	-
Veränderung zum Vorjahr	-	-	-	-	-
Pflegehilfsmittel (§64d SGB XII)	394	403	347	367	341
Veränderung zum Vorjahr	-14,2 %	2,3 %	-13,9 %	5,8 %	-7,1 %
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§64e SGB XII)	-	-	.	.	.
Veränderung zum Vorjahr	-	-	.	.	.
anderen Leistungen (§64f SGB XII)	168	175	173	168	165
Veränderung zum Vorjahr	2,4 %	4,2 %	-1,1 %	-2,9 %	-1,8 %
darunter:					
Kostenübernahme f. d. Arbeitgebermodell (§64f Abs. 3 SGB XII)	167	174	173	166	163
Veränderung zum Vorjahr	3,7 %	4,2 %	-0,6 %	-4,0 %	-1,8 %
Entlastungsbeitrag bei Pflegegrad 1 (§66 SGB XII)	231	218	163	143	113
Veränderung zum Vorjahr	19,1 %	-5,6 %	-25,2 %	-12,3 %	-21,0 %
Entlastungsbeitrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 u. 5 (§64i SGB XII)	335	482	548	544	493
Veränderung zum Vorjahr	103,0 %	43,9 %	13,7 %	-0,7 %	-9,4 %

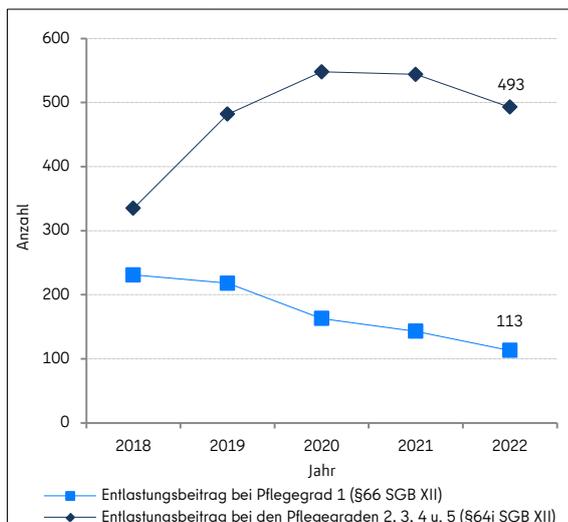
. = Zahlenwert geheim zu halten

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Die Empfängerzahlen der Leistungsarten 2022 haben sich im Vergleich zu 2021 alle samt verringert.

Abbildung 3.2.1:

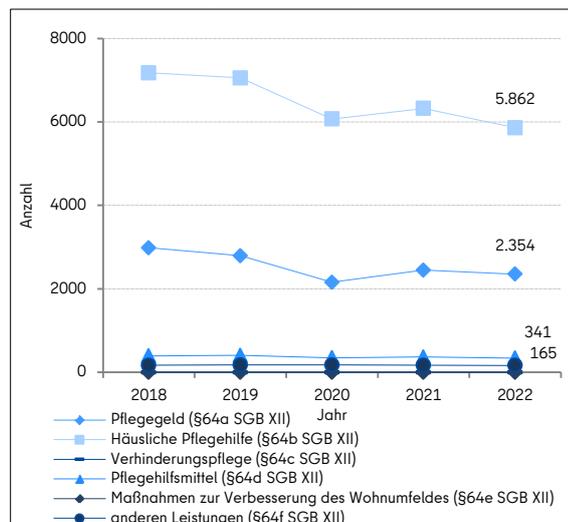
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach ausgewählten Leistungsarten



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach ausgewählten Leistungsarten



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Leistungsarten

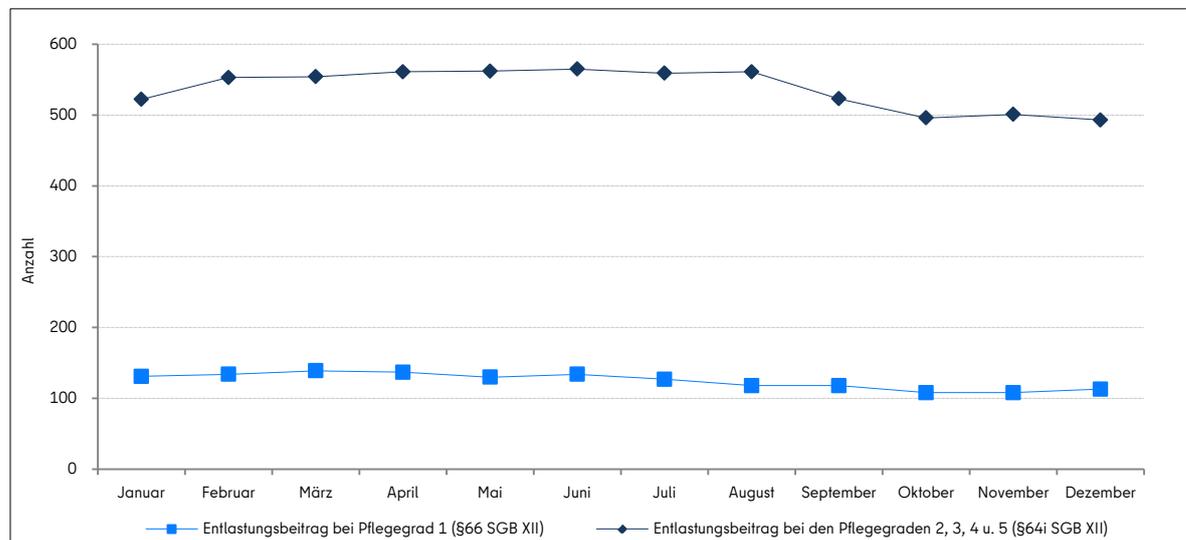
Jahr Leistungsarten	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Pflegegeld (§64a SGB XII)	2.408	2.414	2.427	2.416	2.395	2.384	2.355	2.351	2.363	2.354	2.369	2.354
Häusliche Pflegehilfe (§64b SGB XII)	5.971	6.145	6.175	6.182	6.234	6.179	6.101	6.107	6.064	5.975	5.886	5.862
Verhinderungspflege (§64c SGB XII)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pflegehilfsmittel (§64d SGB XII)	353	344	352	347	362	352	349	350	338	347	354	341
Maßnahmen z. Verbesserung d. Wohnumfeldes (§64e SGB XII)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
anderen Leistungen (§64f SGB XII)	165	164	166	162	164	168	167	168	170	165	163	165
Entlastungsbeitrag bei Pflegegrad 1 (§66 SGB XII)	131	134	139	137	130	134	127	118	118	108	108	113
Entlastungsbeitrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 u. 5 (§64i SGB XII)	522	553	554	561	562	565	559	561	523	496	501	493

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

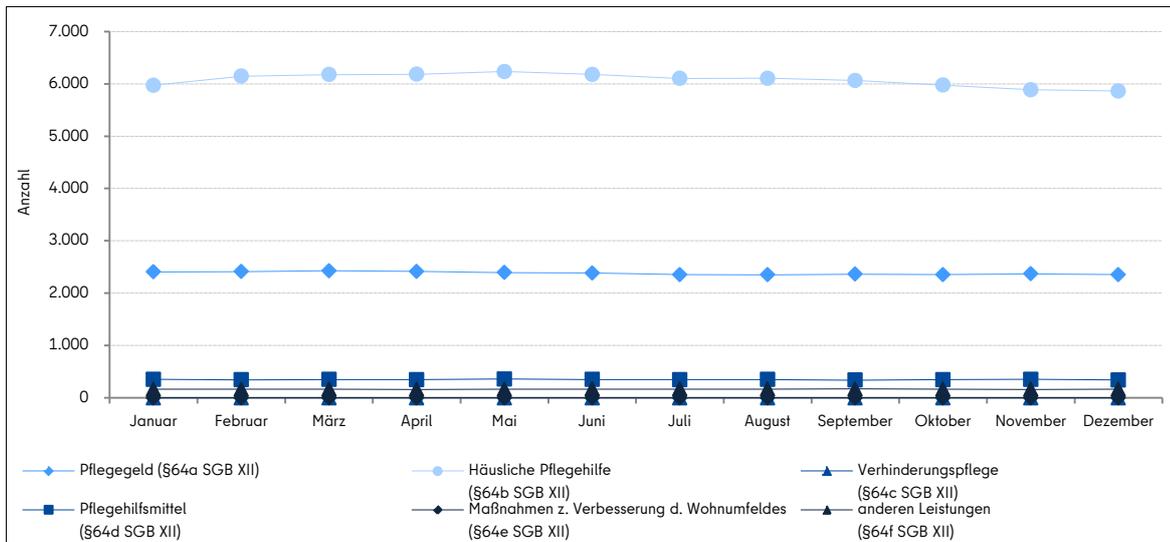
Abbildung 3.2.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach ausgewählten Leistungsarten



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.2.4:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach
ausgewählten Leistungsarten



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

3.2.1 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen – Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.2.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2018 bis 2022 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Mitte	855	895	832	763	660
Veränderung zum Vorjahr	-4,9 %	4,7 %	-7,0 %	-8,3 %	-13,5 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Friedrichshain-Kreuzberg	606	562	479	443	419
Veränderung zum Vorjahr	-16,6 %	-7,3 %	-14,8 %	-7,5 %	-5,4 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Pankow	758	731	692	657	593
Veränderung zum Vorjahr	-5,6 %	-3,6 %	-5,3 %	-5,1 %	-9,7 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	1074	1046	927	931	885
Veränderung zum Vorjahr	-14,4 %	-2,6 %	-11,4 %	0,4 %	-4,9 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Spandau	695	705	584	542	550
Veränderung zum Vorjahr	-9,5 %	1,4 %	-17,2 %	-7,2 %	1,5 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Steglitz-Zehlendorf	558	539	478	471	500
Veränderung zum Vorjahr	-11,0 %	-3,4 %	-11,3 %	-1,5 %	6,2 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Tempelhof-Schöneberg	873	848	803	787	673
Veränderung zum Vorjahr	-12,4 %	-2,9 %	-5,3 %	-2,0 %	-14,5 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Neukölln	943	900	852	766	672
Veränderung zum Vorjahr	-19,1 %	-4,6 %	-5,3 %	-10,1 %	-12,3 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Treptow-Köpenick	483	470	449	397	402
Veränderung zum Vorjahr	-4,5 %	-2,7 %	-4,5 %	-11,6 %	1,3 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1
Marzahn-Hellersdorf	789	699	594	534	545
Veränderung zum Vorjahr	-7,9 %	-11,4 %	-15,0 %	-10,1 %	2,1 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Lichtenberg	748	759	671	610	637
Veränderung zum Vorjahr	-10,2 %	1,5 %	-11,6 %	-9,1 %	4,4 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Reinickendorf	411	394	379	346	353
Veränderung zum Vorjahr	-8,7 %	-4,1 %	-3,8 %	-8,7 %	2,0 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Die meisten Bezieherinnen und Bezieher von Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen lebten mit Stand vom 31.12.2022 in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Tempelhof-Schöneberg, Neukölln und Mitte. Reinickendorf war der Bezirk mit den wenigsten Hilfen zur Pflege Beziehenden. Den höchsten Anteil an der Bevölkerung (0,3 %) hatte Charlottenburg-Wilmersdorf.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2.1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Bezirken

Jahr Bezirk	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	760	757	747	739	740	728	728	734	734	741	699	660
Friedrichshain-Kreuzberg	429	441	445	437	425	434	426	422	420	432	422	419
Pankow	589	598	606	626	630	612	606	599	602	533	571	593
Charlottenburg-Wilmersdorf	869	887	893	927	953	936	920	906	905	875	856	885
Spandau	525	522	520	529	519	517	522	534	543	542	528	550
Steglitz-Zehlendorf	458	466	470	477	468	471	463	476	477	478	488	500
Tempelhof-Schöneberg	764	784	788	775	767	779	749	732	711	668	686	673
Neukölln	743	743	737	741	731	718	716	708	717	723	725	672
Treptow-Köpenick	402	382	389	384	399	379	386	392	403	404	406	402
Marzahn-Hellersdorf	479	521	536	520	529	531	515	527	524	541	537	545
Lichtenberg	609	625	637	616	633	627	623	623	621	631	629	637
Reinickendorf	310	330	352	351	342	354	343	349	342	350	343	353

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

3.3 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.3.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2018 bis 2022 nach Leistungsarten

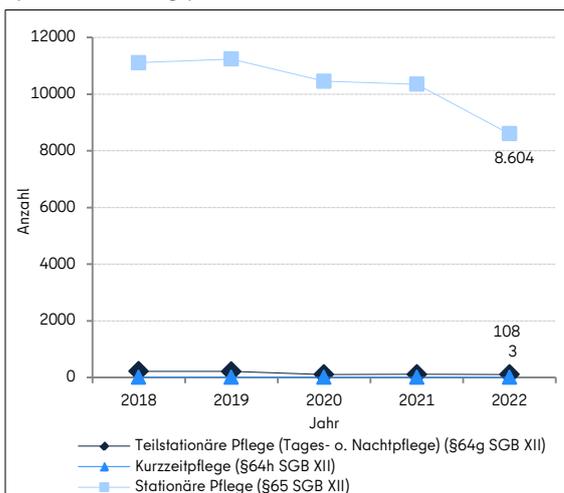
Leistungsarten/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Teilstationäre Pflege (Tages- o. Nachtpflege) (§64g SGB XII)	221	212	109	114	108
Veränderung zum Vorjahr	-18,8 %	-4,1 %	-48,6 %	4,6 %	-5,3 %
Kurzzeitpflege (§64h SGB XII)	9	11	8	3	3
Veränderung zum Vorjahr	-35,7 %	22,2 %	-27,3 %	-62,5 %	-
Stationäre Pflege (§65 SGB XII)	11.113	11.242	10.458	10.347	8.604
Veränderung zum Vorjahr	-2,5 %	1,2 %	-7,0 %	-1,1 %	-16,8 %
Pflegergrad 2	2.488	2.755	2.413	2.526	2.040
Veränderung zum Vorjahr	-1,5 %	10,7 %	-12,4 %	4,7 %	-19,2 %
Pflegergrad 3	3.770	4.045	3.814	3.920	3.390
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	7,3 %	-5,7 %	2,8 %	-13,5 %
Pflegergrad 4	3.200	3.219	2.858	2.762	2.301
Veränderung zum Vorjahr	-3,5 %	0,6 %	-11,2 %	-3,4 %	-16,7 %
Pflegergrad 5	1.668	1.582	1.391	1.186	892
Veränderung zum Vorjahr	-13,0 %	-5,2 %	-12,1 %	-14,7 %	-24,8 %

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Die Empfängerzahlen in der Stationären Pflege sind von 2021 zu 2022 zurückgegangen.

Abbildung 3.3.1:

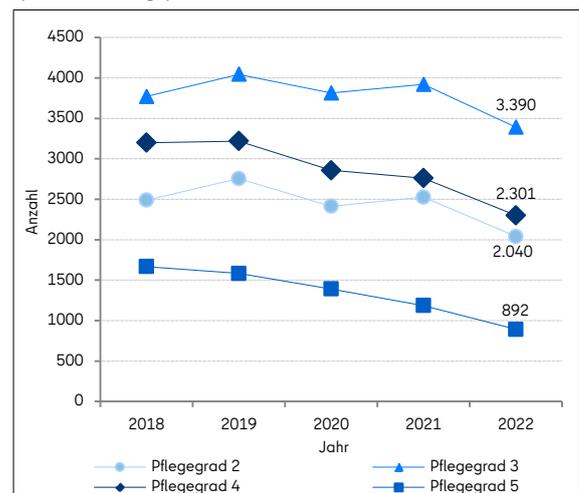
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 (Teilstationäre Pflege)



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 (Stationäre Pflege)



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Leistungsarten

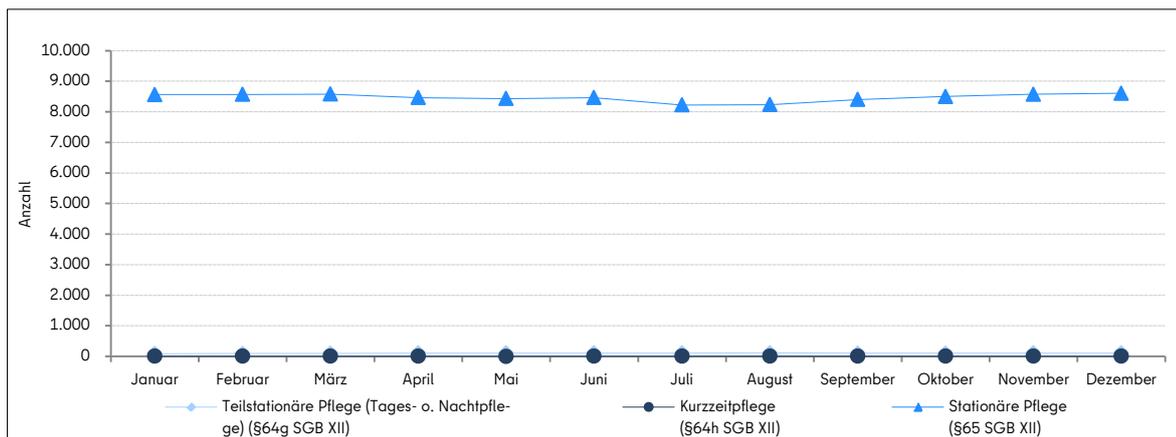
Jahr Leistungsarten	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Teilstationäre Pflege (Tages- o. Nachtpflege) (§64g SGB XII)	88	95	97	109	110	110	107	112	104	104	110	108
Kurzzeitpflege (§64h SGB XII)	3	6	5	4	.	3	4	3	6	4	5	3
Stationäre Pflege (§65 SGB XII)	8.561	8.569	8.580	8.461	8.431	8.463	8.225	8.234	8.401	8.498	8.570	8.604
Pflegegrad 2	2.136	2.129	2.128	2.072	2.054	2.062	2.001	2.001	2.038	2.032	2.037	2.040
Pflegegrad 3	3.322	3.320	3.315	3.291	3.291	3.293	3.222	3.207	3.265	3.337	3.376	3.390
Pflegegrad 4	2.225	2.245	2.262	2.226	2.223	2.245	2.155	2.168	2.233	2.271	2.296	2.301
Pflegegrad 5	901	907	907	897	886	886	871	873	878	884	889	892

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.3.3:

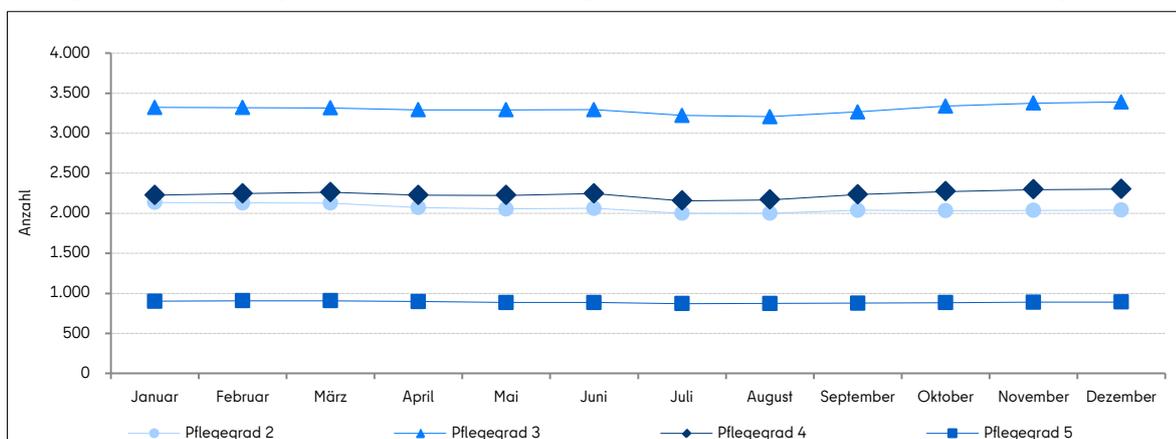
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 (Teilstationäre Pflege)



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.3.4:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 (Stationäre Pflege)



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

3.3.1 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen – Bezirke

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.3.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2018 bis 2022 nach Bezirken

Bezirke/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Mitte	1.064	1.050	1.005	1.001	870
Veränderung zum Vorjahr	-7,0 %	-1,3 %	-4,3 %	-0,4 %	-13,1 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Friedrichshain-Kreuzberg	679	708	677	651	601
Veränderung zum Vorjahr	-2,0 %	4,3 %	-4,4 %	-3,8 %	-7,7 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Pankow	1019	1065	1128	1132	788
Veränderung zum Vorjahr	-5,4 %	4,5 %	5,9 %	0,4 %	-30,4 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Charlottenburg-Wilmersdorf	979	965	981	997	828
Veränderung zum Vorjahr	-2,3 %	-1,4 %	1,7 %	1,6 %	-17,0 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Spandau	910	916	904	841	700
Veränderung zum Vorjahr	-2,8 %	0,7 %	-1,3 %	-7,0 %	-16,8 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3
Steglitz-Zehlendorf	747	757	712	703	580
Veränderung zum Vorjahr	-6,5 %	1,3 %	-5,9 %	-1,3 %	-17,5 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Tempelhof-Schöneberg	926	939	890	811	697
Veränderung zum Vorjahr	-6,4 %	1,4 %	-5,2 %	-8,9 %	-14,1 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,2	0,2
Neukölln	977	959	885	859	797
Veränderung zum Vorjahr	-2,6 %	-1,8 %	-7,7 %	-2,9 %	-7,2 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Treptow-Köpenick	710	740	753	769	656
Veränderung zum Vorjahr	-3,7 %	4,2 %	1,8 %	2,1 %	-14,7 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Marzahn-Hellersdorf	794	773	785	833	679
Veränderung zum Vorjahr	0,5 %	-2,6 %	1,6 %	6,1 %	-18,5 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,2
Lichtenberg	1703	1725	972	1023	839
Veränderung zum Vorjahr	1,1 %	1,3 %	-43,7 %	5,2 %	-18,0 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,6	0,6	0,3	0,3	0,3
Reinickendorf	841	847	882	843	680
Veränderung zum Vorjahr	-3,1 %	0,7 %	4,1 %	-4,4 %	-19,3 %
Anteil an der Bevölkerung in % ¹⁾	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen benötigten, wurden mit Stand vom 31.12.2022 in den Bezirken Mitte und Lichtenberg betreut. Die geringste Empfangenden Zahl hatte Steglitz-Zehlendorf mit 580 Personen. Die in Einrichtungen außerhalb Berlins untergebrachten Personen, die der Bezirk Lichtenberg bis 2019 für alle Bezirke mitbetreute, werden ab 2020 vom Landesamt für Gesundheit und Soziales betreut.

Der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger gemessen an der jeweiligen bezirklichen Einwohnerzahl lag in allen Bezirken zwischen 0,2 % und 0,3 %.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.3.1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Bezirken

Jahr Bezirke	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	870	866	863	857	847	856	843	854	863	864	864	870
Friedrichshain-Kreuzberg	569	571	574	571	571	584	579	587	587	595	598	601
Pankow	880	874	870	860	853	849	798	776	799	790	797	788
Charlottenburg-Wilmersdorf	849	844	849	847	848	836	820	822	833	835	828	828
Spandau	704	710	710	702	693	704	695	686	682	691	702	700
Steglitz-Zehlendorf	600	600	599	595	592	589	566	566	575	579	576	580
Tempelhof-Schöneberg	680	691	683	656	657	644	631	620	662	666	684	697
Neukölln	745	752	755	749	757	763	754	756	762	788	797	797
Treptow-Köpenick	591	599	610	597	601	605	584	603	614	625	635	656
Marzahn-Hellersdorf	654	663	659	661	659	660	630	633	647	662	673	679
Lichtenberg	802	801	804	789	790	802	772	775	813	823	836	839
Reinickendorf	707	699	704	690	674	684	664	671	672	688	694	680

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

3.4 Hilfe zur Pflege – Altersstruktur

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.4.1:

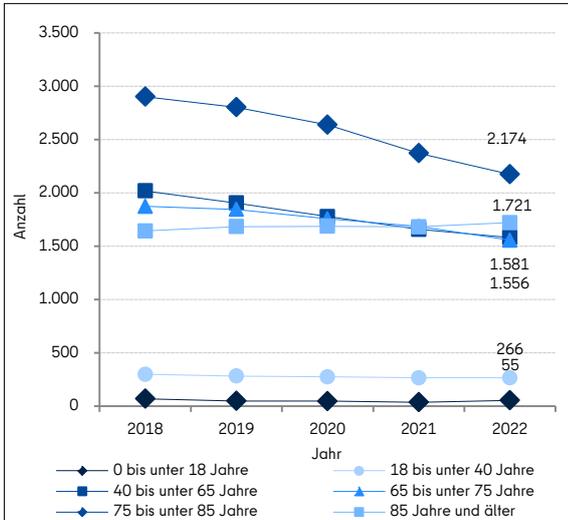
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen

Altersgruppen/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
HzP a.E.					
0 bis unter 18 Jahre	69	49	47	37	55
Veränderung zum Vorjahr	13,1 %	-29,0 %	-4,1 %	-21,3 %	48,6 %
18 bis unter 40 Jahre	298	282	274	266	266
Veränderung zum Vorjahr	-13,2 %	-5,6 %	-6,7 %	-6,7 %	-4,6 %
40 bis unter 65 Jahre	2.018	1.905	1.778	1.658	1.581
Veränderung zum Vorjahr	-13,2 %	-5,6 %	-6,7 %	-6,7 %	-4,6 %
65 bis unter 75 Jahre	1.873	1.845	1.756	1.684	1.556
Veränderung zum Vorjahr	-13,0 %	-1,5 %	-4,8 %	-4,1 %	-7,6 %
75 bis unter 85 Jahre	2.902	2.802	2.638	2.372	2.174
Veränderung zum Vorjahr	-9,9 %	-3,4 %	-5,9 %	-10,1 %	-8,3 %
85 Jahre und älter	1.642	1.683	1.686	1.681	1.721
Veränderung zum Vorjahr	-8,7 %	2,5 %	0,2 %	-0,3 %	2,4 %
HzP i.E.					
0 bis unter 18 Jahre	.	.	.	.	.
Veränderung zum Vorjahr	.	.	.	.	.
18 bis unter 40 Jahre	184	163	94	76	73
Veränderung zum Vorjahr	6,4 %	-11,4 %	-42,3 %	-19,1 %	-3,9 %
40 bis unter 65 Jahre	1.918	1.904	1.614	1.588	1.480
Veränderung zum Vorjahr	-3,7 %	-0,7 %	-15,2 %	-1,6 %	-6,8 %
65 bis unter 75 Jahre	2.074	2.008	1.885	1.936	1.819
Veränderung zum Vorjahr	-4,2 %	-3,2 %	-6,1 %	2,7 %	-6,0 %
75 bis unter 85 Jahre	3.779	3.890	3.451	3.275	2.686
Veränderung zum Vorjahr	1,4 %	2,9 %	-11,3 %	-5,1 %	-18,0 %
85 Jahre und älter	3.401	3.499	3.530	3.587	2.656
Veränderung zum Vorjahr	-7,2 %	2,9 %	0,9 %	1,6 %	-26,0 %

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

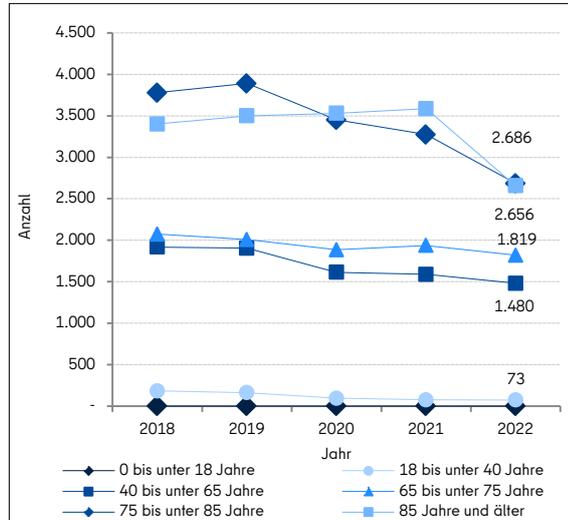
Die weitaus meisten Personen, die Leistungen der Hilfe zur Pflege in Anspruch nahmen, sind über 65 Jahre alt. Fast 57 % der über 65-Jährigen mit Erhalt von Hilfe zur Pflege gemäß dem SGB XII lebte 2022 in einer Einrichtung.

Abbildung 3.4.1:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.4.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

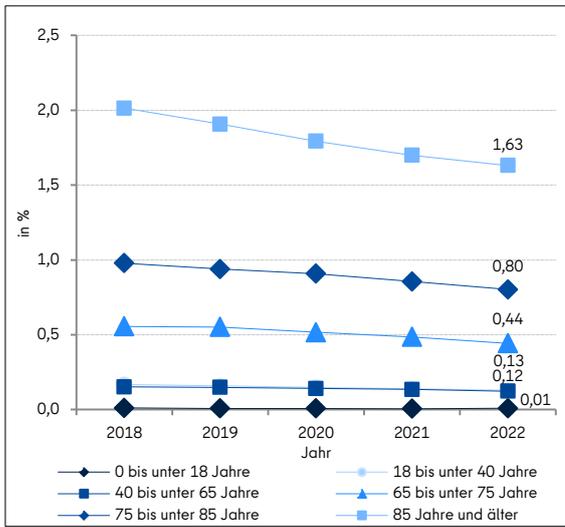
Tabelle 3.4.2:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %

Altersgruppen/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
HzP a.E.					
0 bis unter 18 Jahre	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
18 bis unter 40 Jahre	0,17	0,16	0,15	0,14	0,13
40 bis unter 65 Jahre	0,15	0,15	0,14	0,14	0,12
65 bis unter 75 Jahre	0,56	0,55	0,52	0,49	0,44
75 bis unter 85 Jahre	0,98	0,94	0,91	0,86	0,80
85 Jahre und älter	2,01	1,91	1,79	1,70	1,63
HzP i.E.					
0 bis unter 18 Jahre	.	.	.	.	.
18 bis unter 40 Jahre	0,02	0,01	0,01	0,01	0,01
40 bis unter 65 Jahre	0,16	0,15	0,13	0,13	0,12
65 bis unter 75 Jahre	0,62	0,60	0,55	0,56	0,52
75 bis unter 85 Jahre	1,27	1,30	1,19	1,18	0,99
85 Jahre und älter	4,17	3,96	3,75	3,63	2,52

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AIS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

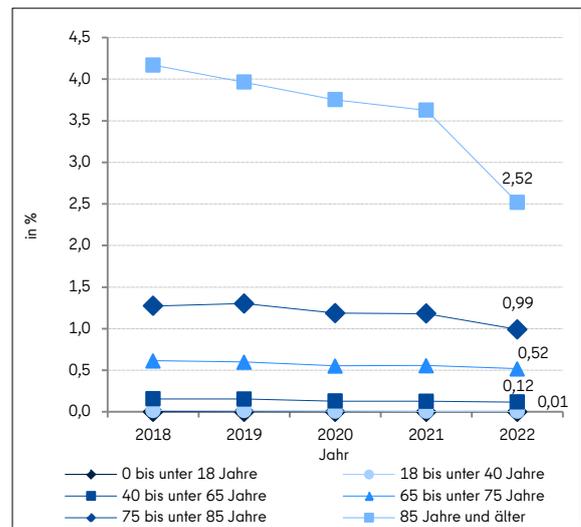
Die Anteile der Hilfeempfängerinnen und -empfänger an der Bevölkerung nahm außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen ab. Der Höchstwert von 1,63 % wurde außerhalb von Einrichtungen in der Altersgruppe der über 85-Jährigen erreicht. Für die älteste Altersgruppe ab 85 Jahren in Einrichtungen ist ein Wert von 2,52 % festzustellen. Über den gesamten Zeitraum 2018 bis 2022 veränderten sich die Empfängerquoten in beinahe allen Altersgruppen nur geringfügig.

Abbildung 3.4.3:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.4.4:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

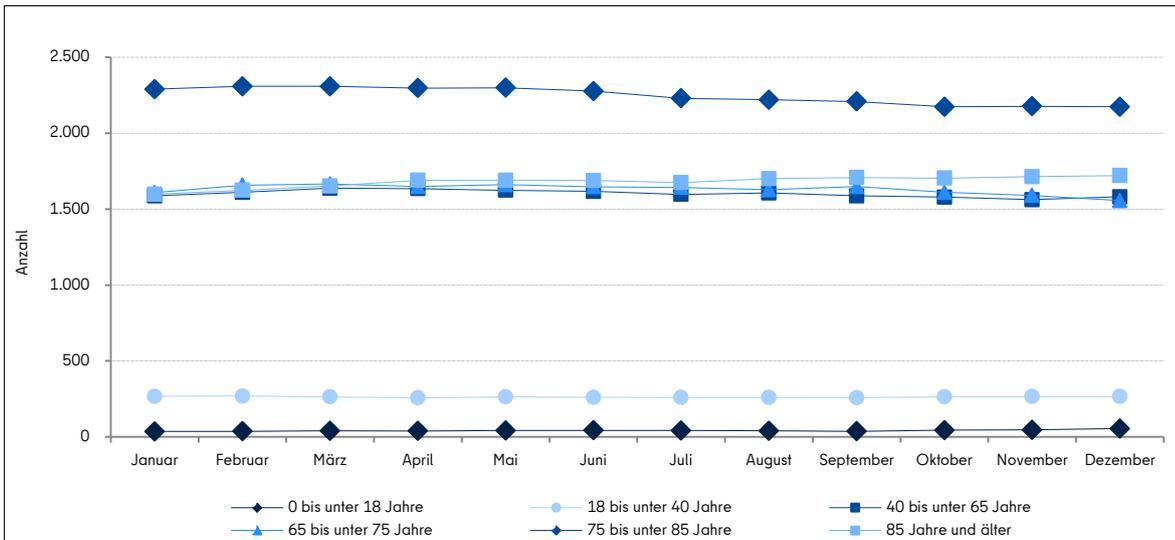
Tabelle 3.4.3:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Altersgruppen

Jahr Altersgruppen	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
HzP a.E.												
0 bis unter 18 Jahre	36	37	40	39	42	43	42	40	37	44	46	55
18 bis unter 40 Jahre	267	269	264	258	264	261	260	260	259	264	266	266
40 bis unter 65 Jahre	1.587	1.610	1.638	1.634	1.624	1.617	1.597	1.606	1.587	1.579	1.562	1.581
65 bis unter 75 Jahre	1.608	1.657	1.665	1.648	1.661	1.647	1.643	1.627	1.648	1.610	1.590	1.556
75 bis unter 85 Jahre	2.289	2.308	2.308	2.296	2.299	2.276	2.229	2.220	2.208	2.173	2.177	2.174
85 Jahre und älter	1.598	1.624	1.652	1.689	1.690	1.688	1.674	1.701	1.708	1.704	1.713	1.721
HzP i.E.												
0 bis unter 18 Jahre	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
18 bis unter 40 Jahre	75	73	74	74	71	69	69	70	68	72	72	73
40 bis unter 65 Jahre	1.528	1.546	1.551	1.540	1.526	1.524	1.515	1.493	1.488	1.490	1.488	1.480
65 bis unter 75 Jahre	1.796	1.811	1.810	1.798	1.786	1.792	1.783	1.790	1.814	1.805	1.817	1.819
75 bis unter 85 Jahre	2.710	2.709	2.708	2.675	2.645	2.651	2.584	2.609	2.635	2.660	2.691	2.686
85 Jahre und älter	2.540	2.529	2.536	2.485	2.512	2.538	2.383	2.386	2.503	2.578	2.615	2.656

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

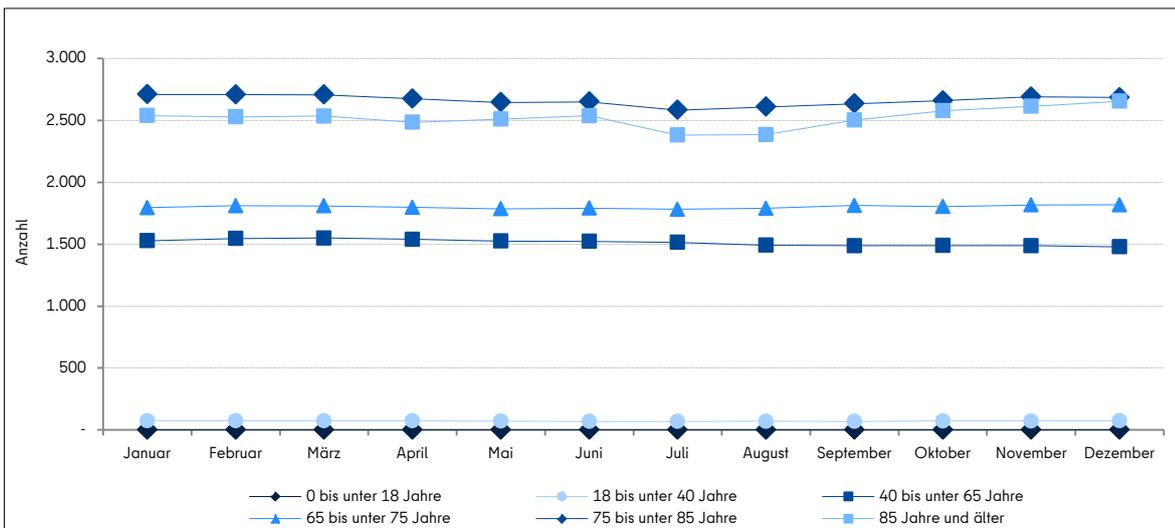
Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.4.5:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.4.6:
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

3.5 Hilfe zur Pflege – Geschlecht

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.5.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2018 bis 2022 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
HzP a.E.					
männlich	3.567	3.565	3.455	3.272	3.130
Veränderung zum Vorjahr	-10,5 %	-0,1 %	-3,1 %	-5,3 %	-4,3 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
weiblich	5.235	5.001	4.724	4.426	4.223
Veränderung zum Vorjahr	-11,4 %	-4,5 %	-5,5 %	-6,3 %	-4,6 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
HzP i.E.					
männlich	4.312	4.408	3.947	3.839	3.469
Veränderung zum Vorjahr	-2,8 %	2,2 %	-10,5 %	-2,7 %	-9,6 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
weiblich	7.045	7.057	6.628	6.624	5.246
Veränderung zum Vorjahr	-3,4 %	0,2 %	-6,1 %	-0,1 %	-20,8 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in % ¹⁾	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3

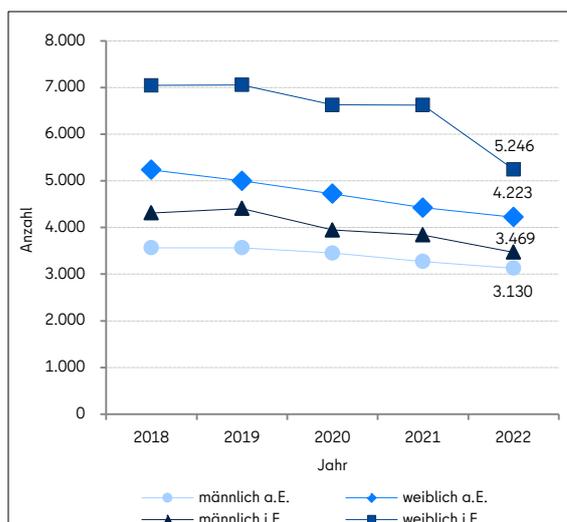
¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Deutlich mehr Frauen als Männer benötigten 2022 Pflegeleistungen gemäß SGB XII. Im Vergleich zum vorherigen Jahr sank die männliche Empfängerzahl (3.130 Personen) außerhalb von Einrichtungen um 4,3 % und die Zahl der Frauen um 4,6 % auf 4.223 Personen. In Einrichtungen ging die Zahl der Empfänger um 9,6 % und die der Empfängerinnen um 20,8 % zurück.

Abbildung 3.5.1:

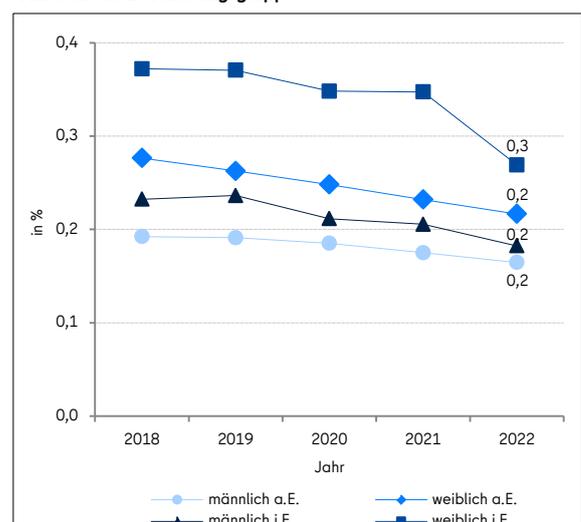
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Geschlecht, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Die Anteile an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe unterscheiden sich kaum.

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Geschlecht

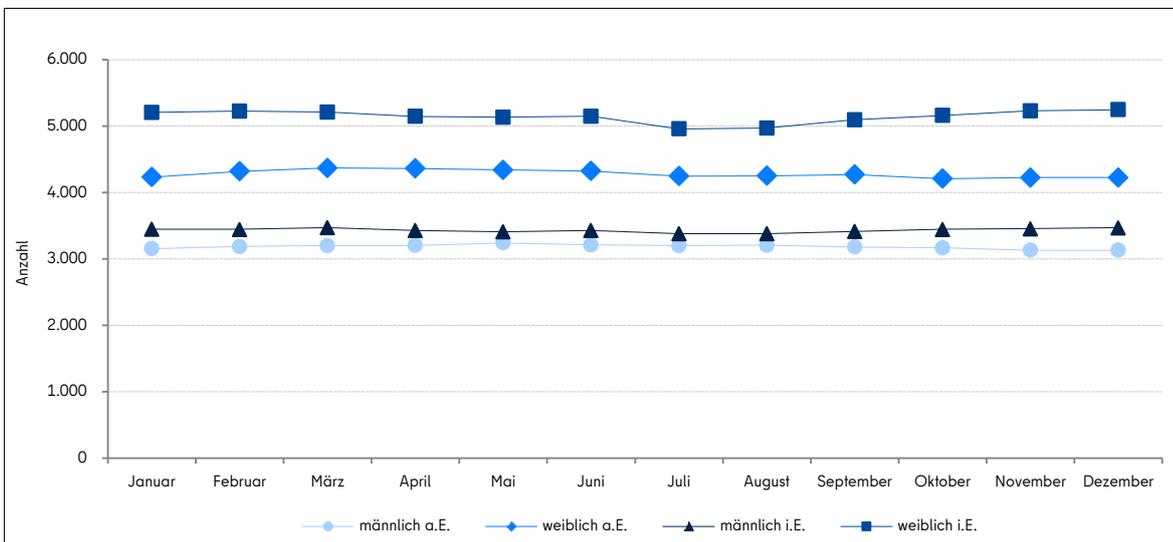
Jahr Geschlecht	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
HzP a.E.												
männlich	3.153	3.186	3.199	3.202	3.240	3.209	3.200	3.204	3.177	3.167	3.131	3.130
weiblich	4.232	4.319	4.368	4.362	4.340	4.323	4.245	4.250	4.270	4.207	4.223	4.223
HzP i.E.												
männlich	3.447	3.446	3.471	3.428	3.410	3.429	3.379	3.379	3.415	3.446	3.454	3.469
weiblich	5.204	5.224	5.210	5.146	5.132	5.147	4.957	4.970	5.094	5.160	5.230	5.246

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

3.6 Hilfe zur Pflege – Staatsangehörigkeit

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.6.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2018 bis 2022 nach Staatsangehörigkeit

Staatsangehörigkeit/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Deutsche	18.141	18.048	16.950	16.439	14.359
Veränderung zum Vorjahr	-6,8 %	-0,5 %	-6,1 %	-3,0 %	-12,7 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5
Ausländer	1.846	1.816	1.712	1.639	1.635
Veränderung zum Vorjahr	-4,4 %	-1,6 %	-5,7 %	-4,3 %	-0,2 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

¹⁾ Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

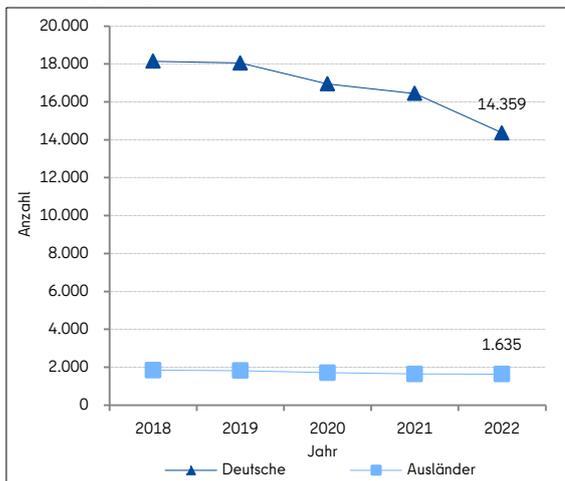
(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Die Größe der deutschen Empfängergruppe (14.359 Personen) hat im Vergleich zu 2021 abgenommen (-12,7 %). Nur ein kleiner Teil der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege besaß am 31.12.2022 eine ausländische Staatsbürgerschaft (1.635 Personen), auch diese Empfängergruppe hat sich um 0,2 % verringert.

Bezogen auf die betreffende Bevölkerungsgruppe zeigt sich bei den Ausländern (0,2 %) eine geringere Empfängerquote als bei den Deutschen (0,5 %).

Abbildung 3.6.1:

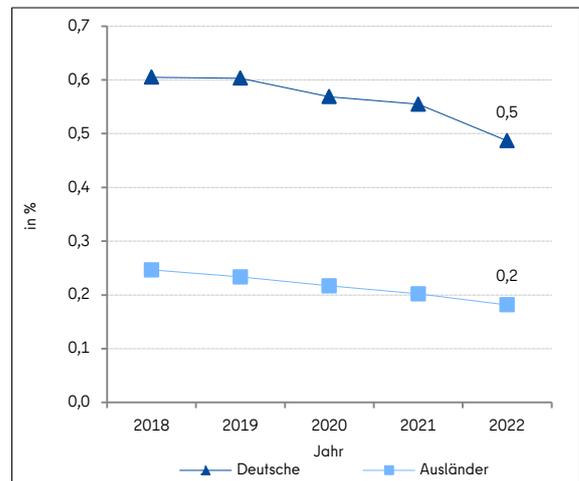
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 3.6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Staatsangehörigkeit, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Staatsangehörigkeit

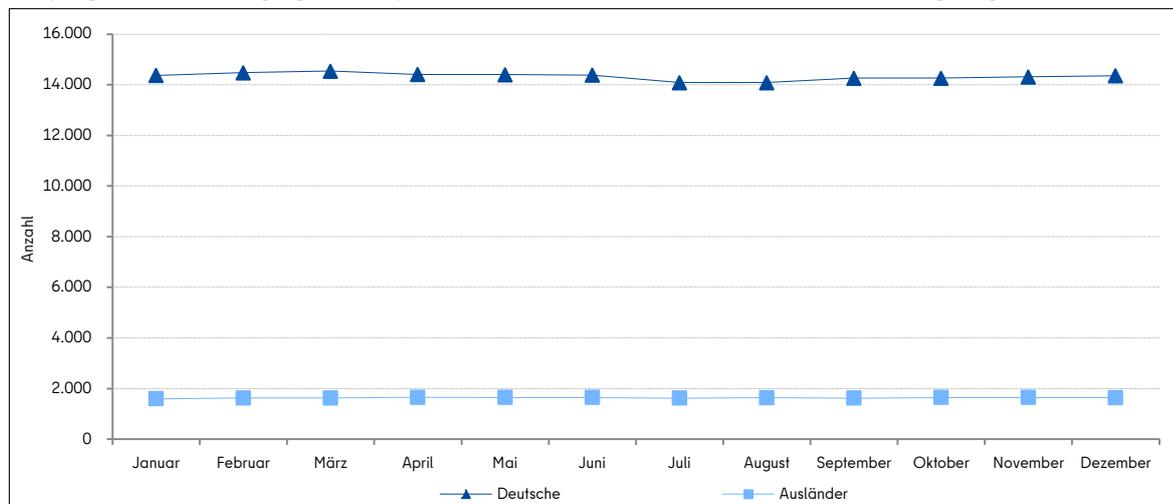
Jahr Staatsangehörigkeit	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	14.373	14.478	14.540	14.408	14.404	14.386	14.089	14.086	14.263	14.263	14.315	14.359
Ausländer	1.595	1.624	1.627	1.651	1.641	1.647	1.618	1.635	1.620	1.645	1.647	1.635

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.6.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

4 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

Aktueller Stand und Trend

Tabelle 4.1:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Leistungsarten

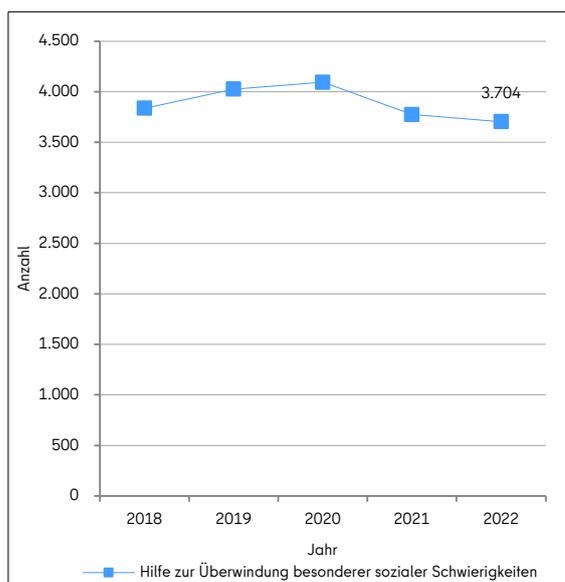
Leistungsarten/Jahr	2018	2019	2020	2021	2022
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3.836	4.025	4.094	3.774	3.704
Veränderung zum Vorjahr	-6,1 %	4,9 %	1,7 %	-7,8 %	-1,9 %
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	.	-	.	.
Veränderung zum Vorjahr	-	.	-	.	.
Altenhilfe	50	54	37	33	35
Veränderung zum Vorjahr	-2,0 %	8,0 %	-31,5 %	-10,8 %	6,1 %
Blindenhilfe	607	596	382	562	537
Veränderung zum Vorjahr	0,5 %	-1,8 %	-35,9 %	47,1 %	-4,4 %
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1.076	919	642	1.096	883
Veränderung zum Vorjahr	4,6 %	-14,6 %	-30,1 %	70,7 %	-19,4 %
Bestattungskosten	89	85	93	89	89
Veränderung zum Vorjahr	-9,2 %	-4,5 %	9,4 %	-4,3 %	-

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Die Empfängerzahl von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 %. Die Hilfen in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel SGB XII lagen am 31.12.2022 unter dem Wert des Vorjahres mit Ausnahme der Altenhilfe.

Abbildung 4.1:

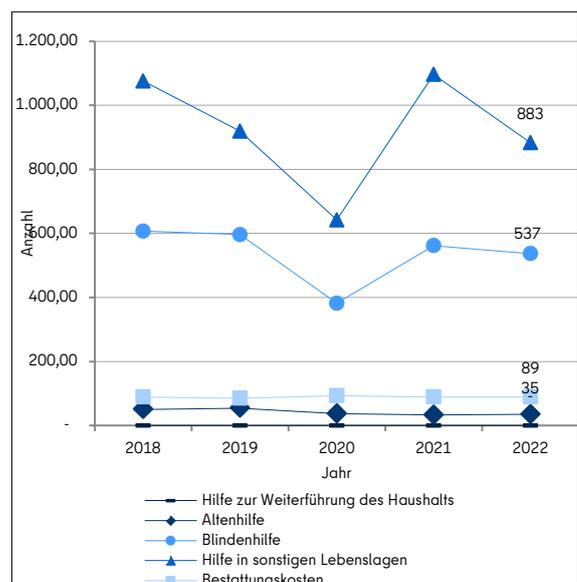
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2018 bis 2022 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Leistungsarten

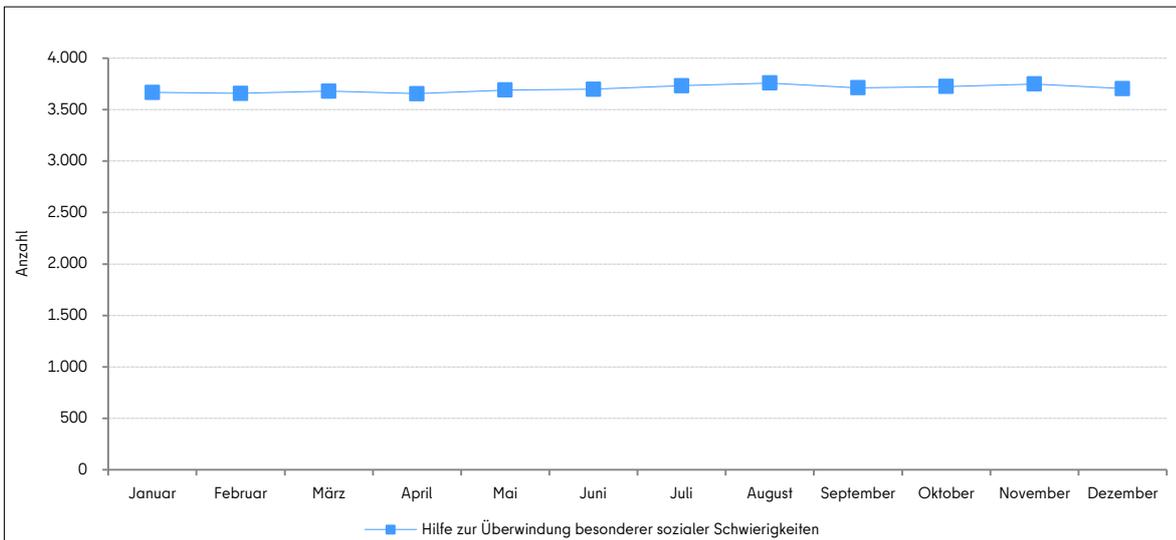
Jahr Leistungsarten	2022											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	3.667	3.657	3.679	3.654	3.690	3.698	3.732	3.759	3.712	3.724	3.750	3.704
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Altenhilfe	33	37	40	36	36	35	36	35	35	33	34	35
Blindenhilfe	559	557	554	554	552	548	542	541	543	540	539	537
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	1.048	1.066	1.067	1.031	1.043	1.020	990	956	940	924	910	883
Bestattungskosten	139	114	114	117	106	104	127	117	93	66	115	89

(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.3:

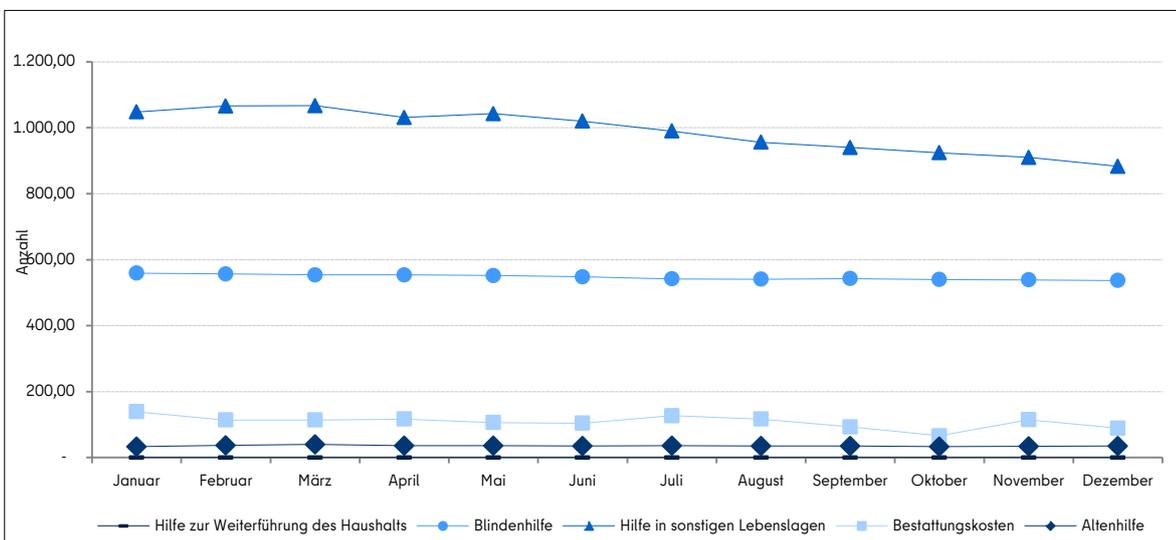
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Abbildung 4.4:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2022 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenASGIVA Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenASGIVA - III D 3 -)

Erläuterungen

Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) - Sozialhilfe - (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 10. Dezember 2021 (BGBl. I S. 5162),
- Fünftes Buch Sozialgesetzbuch - Gesetzliche Krankenversicherung - vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477, 2482), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2793) geändert worden ist,
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz - GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.), das zuletzt durch Artikel 18 des Gesetzes vom 12.10.2020 (GVBl. S. 807) geändert worden ist.

Definitionen

Ort der Leistungserbringung

außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit. Auch ambulante Behandlungen von voll- oder teilstationär untergebrachten Leistungsberechtigten, die außerhalb der Einrichtung erfolgen, werden als Leistungen außerhalb von Einrichtungen betrachtet. Entscheidend ist der Ort der tatsächlichen Inanspruchnahme der Leistung.

in Einrichtungen

Stationäre oder teilstationäre Leistungen werden in Einrichtungen erbracht. Stationäre Einrichtungen in denen Leistungsberechtigte leben und die erforderlichen Hilfen erhalten sind alle Einrichtungen, die der Pflege, der Behandlung oder sonstigen nach dem SGB XII zu deckenden Bedarfe oder der Erziehung dienen, wie z.B. in Alters- oder Pflegeheimen. Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tages- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten und dgl., in denen die Leistungsberechtigten für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

Datenquellen

Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung (IT Fachverfahren Soziales - OPEN-PROSOZ).

Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

Anmerkung: Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

Periodizität

Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

Anmerkung: Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.